

## Wir benötigen:

### Für die Box:

- Schere
- Bleistift
- Lineal
- Kleber
- doppelseitiges Klebeband
- Pappe in verschiedenen Farben
- Klammern/Büroklammern
- weihnachtliches Washi Tape

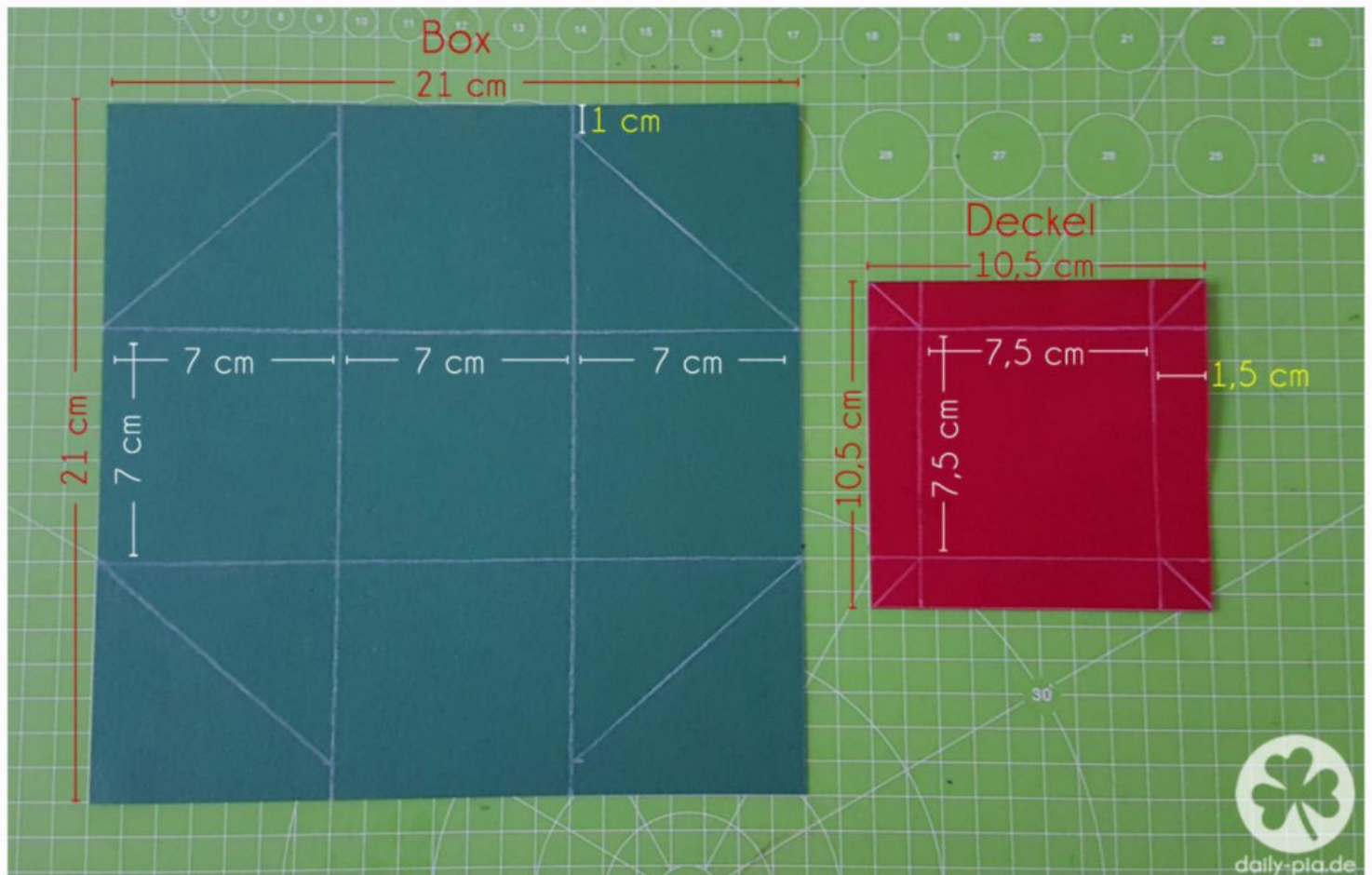
### Für die Füllung:

- Teebeutel
- kleine Schokolade
- Teelicht

## Schritt 1

Zuerst misst Ihr die Höhe Eures Teebeutels!

Diese ist ausschlaggebend für die Größe der Box. Ist Euer Teebeutel genau 7 cm groß, arbeitet Ihr bei der Box mit den Maßen, die ich Euch in meinem Schaubild eingezeichnet habe.



Sollte Euer Beutel größer sein, so benötigt Ihr für die Box einen Kartonbogen von 22,5 cm x 22,5 cm und für den Deckel 11 cm x 11 cm. Die Box hat dann eine Endgröße von 7,5 cm und der Deckel eine Größe von 8 cm. Die weißen Maßangaben müsst Ihr den neuen Maßen

entsprechend anpassen. Die gelben Maße im Schaubild bleiben **unverändert!**

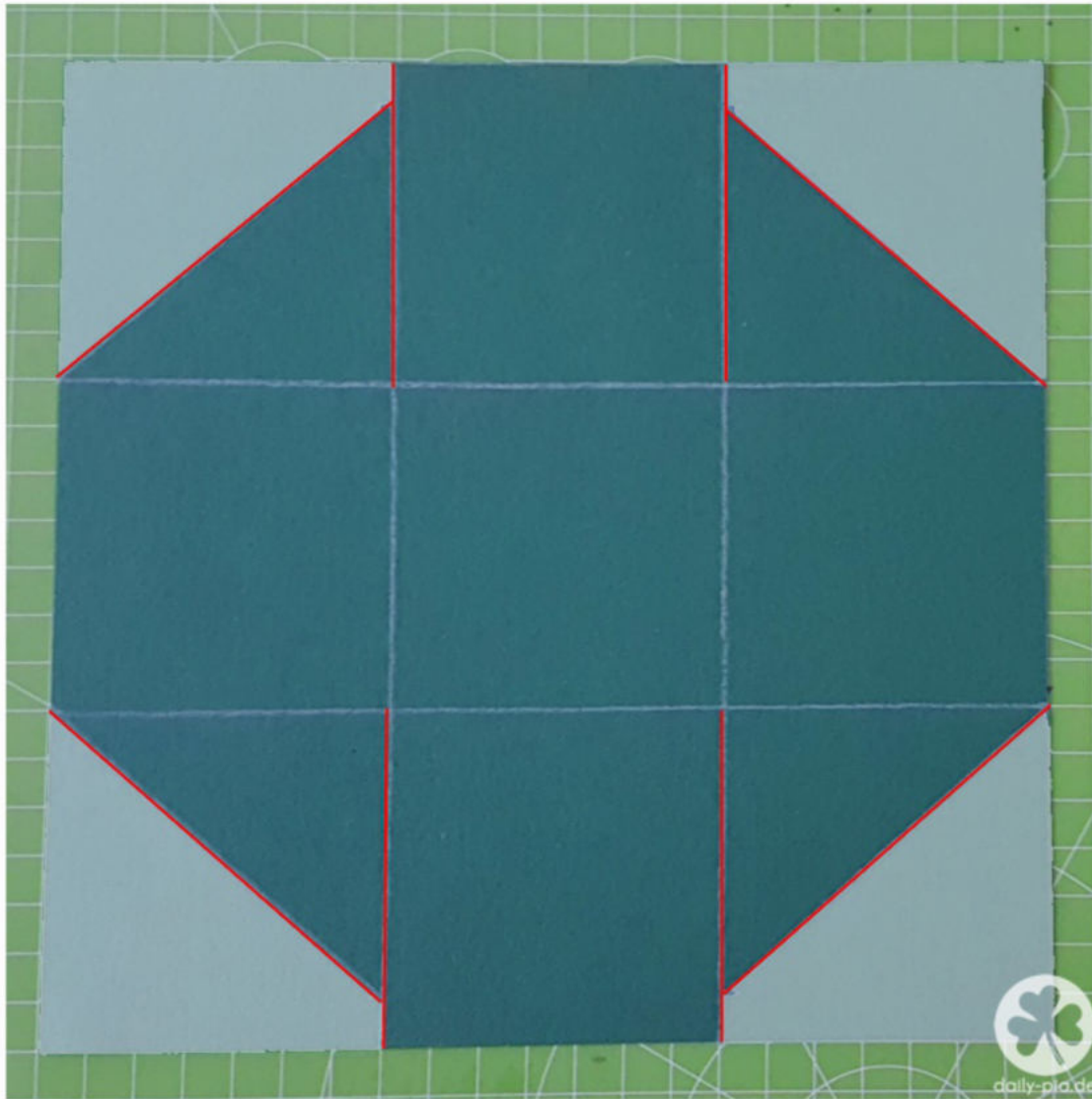
## Schritt 2

Zeichnet auf Euren Karton, wie im Schaubild zu sehen, ein Raster von 9 Kästchen auf. Achtung! Die vier Kästchen in den Ecken werden nicht genau diagonal halbiert, sondern der End- bzw. Startpunkt Eurer Diagonale wird auf den sich gegenüber liegenden Seiten je 1 cm nach innen verschoben. Das ist schwer mit Worten zu Beschreiben, daher schaut Euch das Bild einfach bitte ganz genau an.

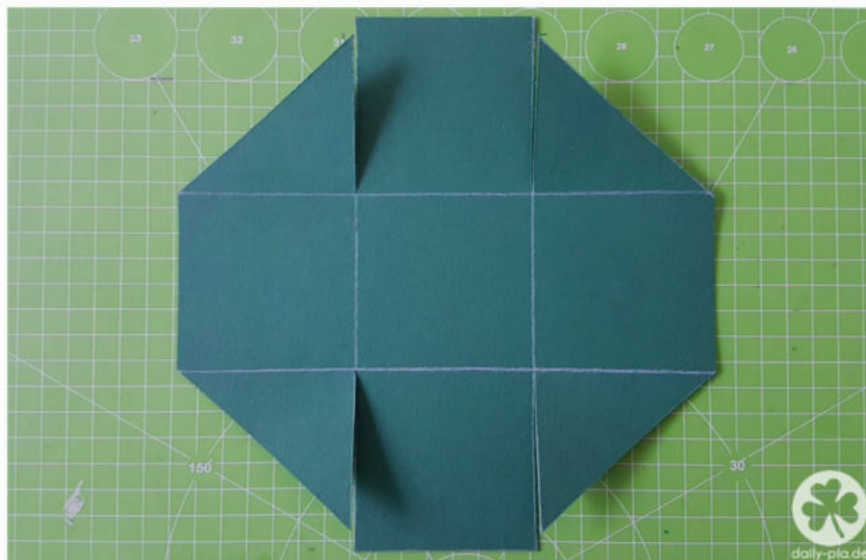
## Schritt 3

Im nächsten Schnitt schneidet Ihr die Box zu, wie im folgenden Bild mit den roten Linien angezeigt. Die hellen Flächen sind das, was ihr abschneidet. Der dunkle Bereich ist das, was

später Eure Box wird.



Fertig geschnitten sieht das dann so aus:





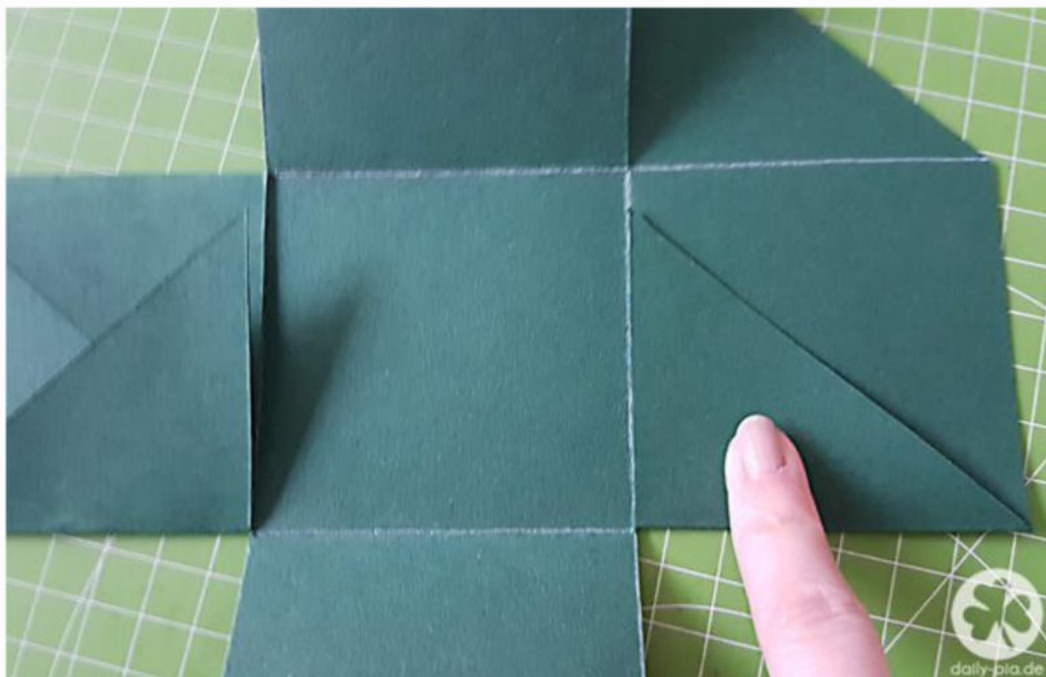
## Schritt 4

Nun faltet ihr die Seiten der Box möglichst präzise nach Innen. Orientiert Euch hierbei an den vorgezeichneten Linien und versucht so genau wie möglich zu falten, da jede Unregelmäßigkeit dazu führen kann, dass der Deckel später nicht mehr auf die Box passt. Nutzt für glatte Kanten und eine ordentliche Falz das Falzbein. Wenn Ihr kein Falzbein zur Hand habt, nehmt zur Not ein Holzlineal zum Glätten der Knickkanten.

## Schritt 5

Im nächsten Schritt klebt Ihr die diagonalen *Flügelchen* zu einer Art Kuvert zusammen. Hier kommen später der Teebeutel und der Brief hinein. Verwendet am besten

Flüssigkleber und Klammern, damit die Kuverts auch gut halten.



Wenn Ihr keine Klemmen habt, funktionieren auch Büroklammern, die aber leider oft unschöne Druckstellen im Karton hinterlassen, weshalb ich die Klammern präferiere.



Das ganze könnt Ihr dann zum Trocknen erstmal zur Seite legen.

## Schritt 6

Weiter geht es mit dem Deckel. Zuerst wird, wie im folgenden Bild zu sehen, angezeichnet, dann



zugeschnitten, anschließend geknickt und schließlich geklebt. Verwendet auch hier wieder das Falzbein für klare Kanten und den Flüssigkleber und die Klammern, um den Deckel stabil zu bekommen.

## Schritt 7

Im nächsten Schritt habe ich mich wieder der Box zugewandt und diese mit





Washi Tape verziert. Natürlich könnt ihr die Box auch selbst anmalen oder anders bekleben.

Danach folgt die Steckprobe des Deckels. Dieser sollte nicht zu locker und nicht zu eng sitzen. Wenn Ihr sorgfältig gearbeitet habt, sollte der Deckel optimal passen. Wenn alles passt könnt Ihr den Rand des Deckels noch mit



Washi Tape bekleben.

Weiter geht es mit dem Inneren der Box. In meinem Beispiel habe ich einen Stanzer dazu genommen und damit eine Unterlage für das



Teelicht und zum anderen sowohl die Anleitung für die Box wie auch ein hübsches Schild für den Deckel der Box gestanzt.



Das Teelicht habe ich dann auch noch mit Washi Tape umwickelt. Sieht direkt viel hübscher aus, als so ein einfacher Alu-Topf.



Ich bin jetzt keine große Hand Lettering Freundin

und schreibe auch nur so, wie es meine künstlerischen Begabungen zulassen. Ihr könnt das alle sicher viel besser und auf so einer Box ist ganz sicher der richtige Ort



für kunstvoll geschwungene Bögen.

Fast fertig! Jetzt kommt nur noch die Füllung...

## Schritt 8

In die Mitte  
wird das  
Teelicht mit  
dem  
doppelseitigem  
Klebeband



geklebt. Auch der Schokoladenwürfen wird mit doppelseitigem Klebeband fest geklebt. So kann sich in der Box nicht lösen und herum purzeln.

Der Teebeutel wird in das eine Kuvert und der Brief in das andere geschoben. Der Brief hat ein Format von 13 cm x 13 cm und enthält persönliche Worte, ein Dankeschön und liebe Wünsche.

Dann wird noch die kleine Anleitung (1. Tee



kochen, 2. Teelicht anzünden, 3. Schokoladen genießen, 4. Brief lesen) geschrieben und eingeklebt:

## Fertig!

Wie gesagt funktioniert diese Box das ganze Jahr über! Dann heißt sie einfach 15 Minuten Auszeit-Box und enthält genau dieselben Dinge. Schoko und Tee gehen eigentlich immer.

Ich finde sie zum Beispiel ganz prima als Zugabe, wenn man jemandem einen Gutschein schenkt und nicht nur einen Kuvert übergeben möchte. Die Basteldauer beträgt ca. 30 Minuten, wenn man das ganze schon mal gemacht hat. Ich bin mittlerweile schon etwas schneller ;).

Wer gerne eine weihnachtliche Kurzgeschichte



in seine DIY-Box hinzufügen möchte, aber noch Ideen braucht, kann gerne hier nachschauen:

[https://www.chiemgauseiten.de/  
kurzgeschichten/weihnachtsgeschichten/](https://www.chiemgauseiten.de/kurzgeschichten/weihnachtsgeschichten/)

Viel Spaß beim Basteln und Freude schenken!  
Eure Lisereporterin Amy